



PARTIZIPWORKSHOP IM SAARLAND

FREITAG, 29. JANUAR 2010

- 14:00 – 14:45: **Björn Rothstein** (Universität Bochum):
Alles kompositional? Zur Bedeutung von Partizipialkonstruktionen
- 14:45 – 15:30: **Christian Ramelli** (Universität Saarbrücken):
Das Partizip II in den saarländischen Dialekten
- 15:30 – 16:00: Kaffeepause
- 16:00 – 16:45: **Sabine Mayer-Saar** (Universität Saarbrücken):
Das adjektivisch gebrauchte Partizip in den saarländischen Dialekten
- 16:45 – 17:30: **Antje Dammel** (Universität Mainz):
Gesplante Partizipien II: Eigenwege verbaler und adjektivischer
Verwendungen im Schwedischen, Afrikaans und in oberdeutschen Dialekten

SAMSTAG, 30. JANUAR 2010

- 10:00 – 10:45: **Britta Stolterfoht** (Universität Tübingen):
Adjektivierung beim Zustandspassiv: Konversion braucht Zeit
- 10:45 – 11:30: **Helga Gese** (Universität Tübingen):
Implizite Situationen: Warum das Zustandspassiv keine Kontrollumgebung
ist
- 11:30 – 12:00: Kaffeepause
- 12:00 – 12:45: **Nele Hartung** (Universität Saarbrücken):
Zum Verhältnis von Vorgangs- und Zustandspassiv im Spracherwerb

Ort: Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultät, (Geb. B 3.1, R. 0.11)

Zeit: Freitag 29.01 – Samstag 30.01.2010

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

organisiert von den Doktoranden der FR. 4.1 Germanistik, Neuere Deutsche
Sprachwissenschaft
gefördert durch GradUS, das Graduiertenprogramm der Universität des Saarlandes